



Darmstadt, 06.07.2009

Seite 1

## **Gekonntes Management – Expertenwissen aus qualifizierter Hand**

**Zentrum für Graphische Datenverarbeitung ZGDV Darmstadt  
bietet Management-Seminare in Zusammenarbeit mit Frost &  
Sullivan**

Was trägt zum Erfolg eines Unternehmens bei? Sind es nur technische Fortschritte und innovative Entwicklungen, die für den wirtschaftlichen Aufstieg und für langfristige Wettbewerbschancen sorgen? Immer mehr Führungskräfte erkennen neben diesen maßgeblichen Faktoren auch die Bedeutung des Informations- und Betriebsmanagements für den Erfolg und das Wachstum ihres Unternehmens und ergreifen die Chance einer effizienten Weiterbildung. Das Zentrum für Graphische Datenverarbeitung ZGDV in Darmstadt ist ein europäisches Zentrum für anwendungsorientierte Weiterbildung, Forschung und Entwicklung. Vor allem durch Weiterbildungsseminare und Workshops bildet das ZGDV eine Brücke zwischen wissenschaftlicher Forschung und unternehmerischer Praxis und leistet einen wichtigen Beitrag zum Technologietransfer zwischen Industrie und Wissenschaft.

### **Das neue Premium-Segment**

Nach 20 Jahren erfolgreicher Weiterbildung im Bereich „Technische Seminare“ geht das ZGDV mit dem neu aufgebauten Premium-Segment neue Wege und gewinnt einen renommierten Partner: Frost & Sullivan. Frost & Sullivan, eine der weltweit bekanntesten Unternehmensberatungen, kehrt mit diesen Management-Seminaren auf den deutschen Weiterbildungsmarkt zurück. Diese wichtige Kooperation sorgt jetzt für eine noch effektivere Verbindung von technischen Anwendungen der graphischen Datenverarbeitung und praktischen Managementgrundlagen.

# Presseinformation

04/2006



Darmstadt, 06.07.2009

Seite 2

Erfahrene Dozenten aus Großbritannien führen durch vier umfangreiche Weiterbildungsseminare für technische Führungskräfte mit den Schwerpunkten Management, Sales und Marketing sowie Technologie.

Die jeweils zweitägigen englischsprachigen Management-Seminare finden in den Räumen des Zentrums für Graphische Datenverarbeitung in Darmstadt statt. Die Teilnahmegebühr beträgt jeweils 1.190 Euro und enthält alle Seminarunterlagen, Mittagessen und Getränke.

Weitere detaillierte Information zu der Kooperation, zu den Seminaren und den Seminarleitern erhalten Sie bei

Hugo Kopanitsak  
Zentrum für Graphische Datenverarbeitung  
Fraunhoferstraße 5  
64283 Darmstadt  
Telefon: +49 (0) 6151/155-160  
Fax: +49 (0) 6151/155-440  
E-Mail: [awf@zgdv.de](mailto:awf@zgdv.de)  
oder im Internet unter:  
<http://www.zgdv.de/zgdv/Seminar/Darmstadt/FrostSullivan>



Darmstadt, 06.07.2009

Seite 3

Das internationale Netzwerk der Graphischen Datenverarbeitung (INI-GraphicsNet) besteht aus dem Fraunhofer-Institut für Graphische Datenverarbeitung IGD, dem Zentrum für Graphische Datenverarbeitung ZGDV e.V., beide in Darmstadt und Rostock, und dem Fachgebiet Graphisch-Interaktive Systeme (GRIS) der Technischen Universität Darmstadt sowie weiteren acht Institutionen in sechs Ländern: dem Centre for Advanced Media Technology (CAMTech), dem Centre for Graphics and Media Technology (CGMT), beide in Singapur, dem Centro de Computação Gráfica (CCG) in Guimarães und Coimbra (Portugal), The IMEDIA Academy (IMEDIA) in Providence, Rhode Island (USA), dem Omaha Graphics and Media Laboratory (OGM) in Nebraska (USA), dem Centre for Visual Interaction and Communication Technologies (VICOMTech) in San Sebastian (Spanien), dem Institute for Graphic Interfaces (IGI) in Seoul (Süd-Korea) und dem Center for Advanced Computer Graphics Technologies (GraphiTech) in Trento (Italien). Diese Institutionen bilden das weltweit größte und leistungsfähigste Forschungs-Netzwerk der Graphischen Datenverarbeitung. Ihre Kernkompetenz ist die Visualisierung und interaktive Verarbeitung von Daten, Informationen und Wissen. Sie erforschen und entwickeln neue Interaktions- und Dialogformen für digitale Medien und realisieren innovative Systeme zur Kommunikation und graphisch-interaktiven Kooperation über Rechnernetzwerke. Innerhalb des Forschungsverbundes sind an den zehn Standorten über 350 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie mehr als 500 wissenschaftliche Hilfskräfte beschäftigt. Der Etat betrug 2004 über 40 Millionen EURO.